Lactat (Liquor)

Einheit: mmol/l

Stand: 20.03.2023

MethodeUV-/VIS-Photometrie, COBAS, [Cfas_202303.pdf](#), [Lactat_112018_V9.pdf](#)**Referenzbereich / Therapeutischer Bereich / Zielbereich**

Geschlecht	max. Alter	Bereich
	3 Tag	1.1-6.7 mmol/l
	10 Tag	1.1-4.4 mmol/l
	18 Jahr	1.1-2.8 mmol/l
		1.1-2.4 mmol/l

Material

Da die Entnahme von Liquor nicht beliebig oft durchgeführt werden kann, sollte grundsätzlich, auch im Notfall, aus der punktierten Probe die maximale Information gewonnen werden. Mit Anforderungsschein 2 können Aufträge für weitere, zum Notfallprogramm zusätzliche, Liquor-Untersuchungen erteilt werden.

Beschreibung

Laktatkonzentrationen im Liquor sind unabhängig vom Blut-Laktat zu betrachten. Laktatanstiege werden beobachtet bei Störungen der zerebralen Blutversorgung und akuten bakteriellen Meningitiden/Enzephalitiden, sowie Blutungen des ZNS. Erhöhte Liquorwerte findet man auch bei Hypokapnie, Hydrozephalus, Gehirnabszessen, zerebraler Ischämie und in jeder klinischen Situation, bei der die Sauerstoffversorgung des Gehirns vermindert und/oder der Schädelinnendruck erhöht ist.

Indikation

V.a. akute bakterielle, tuberkulöse oder Pilz-Meningitis, Verlaufskontrolle unter antibiotischer Therapie, Leukosen des ZNS.

Spezielle Hinweise

Laktatkonzentrationen > 3,4 mmol/l treten bei akuten bakteriellen Meningitiden auf, während Laktatanstiege bei viralen Meningitiden unterhalb dieses Grenzwertes bleiben. Berücksichtigt man zusätzlich die Liquorzellzahl, so kann die Sicherheit der Abgrenzung einer bakteriellen von einer viralen Meningitis erhöht werden: Eine Zellzahl > 2400/3 µl spricht für eine bakterielle Infektion.

Abrechnungsinformation

Katalog	Ziffer	Wert
GOAE	3781	220 GOÄ-Punkte, 1.0-fach: 12.82 Euro
EBM	32232	6.90 Euro

Akkreditierung

Ja. Der Parameter ist nach DIN EN ISO 15189 akkreditiert.

Bearbeitung

täglich (24/7)